verband binationaler
familien und partnerschaften

16.3.2024, 17 Uhr Filmmuseum Frankfurt

Maryam
Malaysia 2023. R: Badrul Hisham Ismail. D: Sofia Jane, Omar Abdullah, Azman Hassan. 103 Min. DCP. OmeU
Original version with English subtitles
Im Anschluss: Gespräch mit Künstlerin Yati Kaprawi, moderiert von Andrea Hartmann (Diversity-Managerin, DFF)
Filmreihe: Southern Lights on Tour

Die 50-jährige Galeristin Maryam stammt aus einer aristokratischen und wohlhabenden Familie. Als sie sich in einen jungen Mann aus Sierra Leone verliebt, möchten die beiden heiraten. Dazu ist allerdings in der patriarchalen Gesellschaft die Zustimmung ihres Vaters erforderlich, der diese vehement verweigert. Regisseur Ismail folgt Maryam auf dem einsamen Weg durch die feindliche und von Misogynie und Rassismus bestimmte Bürokratie, bei dem Versuch, die Heirat durchzusetzen. Sie gerät von einer erniedrigenden Situation in die nächste. Maryam ist dabei in hellen, lichtdurchfluteten Räumen zu sehen – entlarvt als gläserne Käfige, die eine Schein-Offenheit vorgaukeln, denn strukturell beherrschen Rassismus, Klassismus und Misogynie die Gesellschaft.

17.3.2024, 15 – 17 Uhr Filmmuseum Frankfurt Workshop

Der Film setzt sich kritisch mit Themen wie Sexismus und seinen Verbindungen, Verknüpfungen und Verflechtungen mit Rassismus, Klassismus sowie Ageismus auseinander.

Der Workshop will im gemeinsamen Austausch das Zusammenwirken dieser verschiedenen Herrschaftsstrukturen diskutieren. Der weibliche Körper war und ist ein zentraler Ort an dem Zuschreibungen von „Weiblichkeit“ und damit Herrschaft über Frauen ausgehandelt werden. Wie wirken sich diese Zuschreibungen, wie Frauen in welchem Alter und mit wem ihre Sexualität ausleben dürfen, auf das Leben von Frauen aus?

Anmeldung: jerke@dff.film, Maximale Personenzahl: 18 Frauen

Referentin: Dr. Carmen Colinas, Verband binationaler Familien und Partnerschaften